aschers LEBEN

Ausgabe 04/2026
24. Jahrgang



Jahreasablesung für das Jahr 2026
Seite 3

Einetallauf 2027 mit Weltneuheit
Seite 6

Herzensprojekt „VereinsTrafo“
Seite 7

Lichtereinkauf
Seite 11

Historische SWA-Serie
Seiten 12 bis 13

AGW-Baureport: Hecklinger Straße 5
Seite 15

Kulturanstalt lädt herzlich ein
Seiten 18 und 19

Titelbild:
Millenium Kult ARENA
mit La Bouche
feat. Natascha Wright
am 28. November 2026
im Ballhaus
Aschersleben
Seite 20

Ihr Kundenmagazin

Herausgegeben von
SWA STADTWERKE ASCHERSLEBEN
AGW ...also gut wohnen.
STADT ASCHERSLEBEN EIGENBETRIEB ABWASSERENTSORGUNG
ASCHERSLEBER KULTURANSTALT Kultur findet Stadt
Ball Haus ASCHERSLEBEN

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

Mit der Vorbereitung auf die vierte, jährliche Ausgabe unseres Journals gibt es auch immer für uns den „Startschuss“ in die Vorweihnachtszeit.

Und wie immer sitzen wir am Schreibtisch und denken: Wie schnell ist auch dieses Jahr wieder vergangen?! Gefühlt rast die Zeit nur so dahin und schon berichten wir wieder über Weihnachtsmarkt, Lichtereinkauf oder die Jahresablesung aller Zähler.

Was leider auch immer schneller auf uns alle zurast, sind die Krisen dieser Welt. Oftmals kann man nur noch den Kopf schütteln über das, was rundherum so alles passiert. Umso wichtiger ist es für uns, Ihnen mit unserem Heft eine kleine Auszeit zukommen zu lassen und über viele tolle Sachen berichten zu können, die in und um Aschersleben herum passiert sind oder noch passieren werden.

Wir nehmen Sie mit auf die Reise zu den Aschersleben Erfolgsgeschichten oder auf einen Bummel durch die festliche beleuchtete Innenstadt. Wir laden Sie ein, bei einem leckeren Glühwein das Jahr Revue passieren zu lassen und sich an den vielen kleinen guten Dingen zu freuen.

Es wäre doch schön, wenn wir gerade in der Weihnachtszeit einmal alle nur das freundliche Gespräch mit unseren Nachbarn suchen oder der Postfrau ein kleines Geschenk hinterlassen. Wenn wir nicht über die kleinen und großen Probleme schimpfen, sondern diese besondere Zeit genießen und den Geist der Weihnacht zusammen ins neue Jahr tragen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine besinnliche und frohe Weihnachtszeit und einen wunderbaren und gesunden Start in ein neues Jahr.

Wir werden Sie in jedem Fall wieder mit vier neuen Ausgaben von „aschersLEBEN“ begleiten und freuen uns auf alles, was kommt!

Ihr Redaktionsteam von „aschersLEBEN“

Inhaltsverzeichnis

04 Impressum

Stadtwerke

03 Wärmeplanung – Teil 2
Was ist jetzt zu tun?

03 Jahresablesung

04 Ein besonderer Baum
für die Stadtwerke

05 Heizkosten sparen,
ohne zu frieren

05 Familienplaner
der Stadtwerke

06 Einetallauf 2027
mit Weltneuheit

06 Colour-Walk durch
Aschersleben





07 Herzensprojekt „VereinsTrafo“ –
Eine Aktion zieht große Kreise

12 – 13 Historische SWA-Serie
Vor 50 Jahren in Aschersleben

Aschersleben

08 SAUBER! Gemeinsam für eine
klimafreundliche Zukunft!

09 GRAFIKTAGE 2026:
Spur der Zeichen – ein Rückblick

11 Lichterglanz und
Weihnachtsfreude

11 DEINE IDEE. DEINE STADT.
DEINE ZUKUNFT.

Stadt Aschersleben Eigenbetrieb Abwasser-entsorgung

10 Selbstablesung der Abzugszähler
(Gartenwasser) 2026

AGW

14 Unser Werkraum ist fertig



14 Weihnachten im Hof

14 After-Work-Party in
der Judith-Resnik-Straße

15 Hecklinger Straße 5: Historischer
Charme trifft modernes Wohnen

16 Selbstbestimmt leben
und gemeinsam wohnen
in der Keplerstraße 6

16 Ein Baum für dich

17 4. Aschersleber
Nachhaltigkeitswoche
war wieder ein voller Erfolg

Aschersleber Kulturanstalt

18 – 19 Die Aschersleber
Kulturanstalt
lädt herzlich ein

Ballhaus

20 Neuigkeiten aus dem Ballhaus



Wärmeplanung – Teil 2
Was ist jetzt zu tun?

Aktuell sind noch viele neue Gesetzgebungsverfahren rund um die Energiewirtschaft auf der Agenda der Bundesregierung. Einige wichtige Themen sind aber zwischenzeitig beschlossen und die Ergebnisse bereits bekannt. So wurde beispielsweise das sogenannte „Heizungsgesetz" durch das Gebäudemodernisierungsgesetz abgelöst.

Letztlich zielen alle Gesetze darauf ab, dass Privathaushalte, Gewerbetreibende und Industrie dazu aufgefordert sind, Energie einzusparen und fossile Energieträger durch erneuerbare zu ersetzen. Das ist kein Prozess, der von heute auf morgen erledigt ist. Das Ganze ist mit vielen Anstrengungen sowohl finanzieller Natur als auch Baumaßnahmen an Infrastruktur und Gebäuden verbunden. Wir haben Ihnen bereits in unserem letzten Journal zu kleinen persönlichen Schritten auf dem Weg zu Ihrer eigenen „Energiewende" geraten.

Hier haben wir Ihnen einmal ein Praxisbeispiel aus Aschersleben mitgebracht:
- Einfamilienhaus mit eigener PV-Anlage (3,52 kWp) und Speicher (5 kWh) zur Optimierung des eigenen Stromverbrauchs
- Bewohner: Ehepaar, das tagsüber arbeiten geht
- Heizung aktuell über Erdgas
- Zubau einer Wärmepumpe in 2027 geplant

Was sehen Sie in der Grafik?

Sie sehen die Stromentnahme für dieses Einfamilienhaus ohne Einsatz der PV-Anlage, mit Einsatz der PV-Anlage (ohne Speicher) und mit Einsatz der PV-Anlage und durch Optimierung mit dem Speicher.

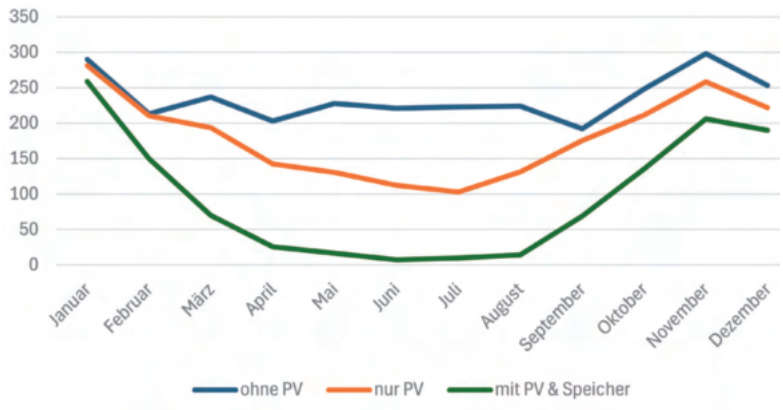
Man sieht sehr deutlich, dass in den Sommermonaten kaum noch ein Zukauf von Strom erforderlich ist. In den „dunklen" Monaten muss natürlich weiterhin Strom gekauft werden. Insgesamt macht sich die Anschaffung der PV-Anlage und des Speichers innerhalb weniger Jahre bezahlt, noch dazu bei weiter steigenden Preisen.

Wenn Sie Interesse an der Errichtung einer eigenen PV-Anlage (bestenfalls mit Speicher) haben, müssen Sie anhand Ihrer eigenen Stromverbräuche und Ihres Stromverbrauchsverhaltens (Winter/Sommer) die optimale Anlagengröße ermitteln. Dabei kann Ihnen ein Fachmann behilflich sein. Selbstverständlich können Sie sich auch vertrauensvoll an den Vertrieb Ihrer Stadtwerke wenden. Die KfW-Bankengruppe bietet aktuell für Privathaushalte viele Förderprogramme für die energetische Sanierung an.

Maßnahmen zur energetischen Sanierung
- Dämmung der Fassade und Sonnenschutz
- Dämmung des Daches
- Dämmung der Kellerdecke
- Erneuerung der Fenster und Sonnenschutz
- Einbau oder Erneuerung einer Lüftungsanlage
- Erneuerung der Heizung
- Einbau einer Photovoltaik-Anlage
- Einbau einer Solarthermie-Anlage
- Fachplanung und Baubegleitung

Natürlich gibt es auch spezielle Programme für Wohngebäude-Neubauten. Informieren Sie sich direkt auf der Internetseite der KfW (www.kfw.de/inlandsfoerderung/Privatpersonen) oder sprechen Sie mit Ihrem persönlichen Bankberater.

Monatliche Stromentnahme aus dem Netz [kWh]



Jahresablesung

Vom 25. November bis 31. Dezember 2026 werden alle Strom-, Gas- und Wasserzähler im Netzgebiet der ASCANETZ GmbH abgelesen.

Befinden sich die Zähler in Ihrer Wohnung, wird der Termin per Aushang angekündigt. Die Ablesung erfolgt durch Mitarbeiter der ASCANETZ GmbH, der Stadtwerke Aschersleben GmbH oder beauftragter Unternehmen. Alle Ableser können sich auf Wunsch mit einem Betriebsausweis legitimieren. **Wichtig: Unsere Ableser sind weder berechtigt, Verträge abzuschließen, noch Geld zu kassieren.** Bitte ermöglichen Sie den Ablesern freien Zugang zu den Zählern. Sind Sie nicht zu Hause, können Sie Ihren Zählerstand selbst ablesen und bei einem Nachbarn hinterlegen oder formlos an Ihrer Tür befestigen. Werden Sie trotz angekündigten Termins nicht angetroffen, erhalten Sie eine personalisierte Ablesekarte. Bitte tragen Sie Ihren Zählerstand ein, unterschreiben Sie die Karte und senden Sie diese bis zum 5. Januar 2027 an die angegebene Adresse.

Neben der genannten Möglichkeit können Sie uns Ihren Zählerstand auch wie folgt übermitteln:
- **per Telefon 03473 8767 - 124**
- **per E-Mail an ablesung@ascanetz.de oder kundenservice@sw-aschersleben.de**
- **über unser Onlineportal unter www.sw-aschersleben.de**

In einigen Stadtgebieten bitten wir unsere Kunden um eine Selbstablesung. Nähere Informationen zur Übermittlung der Zählerstände erhalten Sie dort schriftlich.

Bitte beachten Sie Folgendes:
- Liegt bis zum 5. Januar 2027 kein Zählerstand vor, wird dieser mithilfe von Vergleichswerten ermittelt.
- In der Jahresverbrauchsabrechnung 2026 werden nur Zahlungseingänge berücksichtigt, die bis 31. Dezember 2026 bei uns eingegangen sind.

Im Netzgebiet der ASCANETZ GmbH werden alle Zähler durch von uns beauftragte Mitarbeiter und Unternehmen abgelesen. Dies gilt auch für Messeinrichtungen, die nicht von der Stadtwerke Aschersleben GmbH versorgt werden. Der Netzbetreiber bzw. Messstellenbetreiber ist für die Erfassung und Übermittlung der Zählerstände an alle Lieferanten zuständig.

Scannen Sie einfach den QR-Code und Sie gelangen auf die Webseite Ihrer Stadtwerke Aschersleben.

Impressum

Herausgeber:
Stadtwerke
Aschersleben GmbH (SWA)
Aschersleber Gebäude- und
Wohnungsgesellschaft mbH (AGW)
Aschersleber Kulturanstalt AöR (AKA)
Eigenbetrieb Abwasserentsorgung
(EBA)
OptimAL GmbH (Ballhaus)

Verantwortlich:
Brigitte Klopstein,
Geschäftsführerin SWA

Kontakt zu den Herausgebern:
Stadtwerke Aschersleben GmbH
Brigitte Klopstein
Magdeburger Straße 26
06449 Aschersleben
Telefon: 03473 87 67 - 110
E-Mail: b.klopstein@sw-aschersleben.de

Satz und Layout:
Layoutzone
Silvio Merkwitz
Düsteres Tor 11
06449 Aschersleben
Telefon: 03473 91 45 55

Druck:
Druckerei Mahnert GmbH
Hertzstraße 3, 06449 Aschersleben
Telefon: 03473 87 03 - 0

Auflage:
24.000 Exemplare

Bildnachweise:
Seite 1, 8, 18, 19 – AKA
Seite 2, 3, 4, 5, 6, 7 – SWA
Seite 2, 14, 15, 16, 17 – AGW
Seite 2 – Shutterstock
Seite 9 – Grafikstiftung Neo Rauch
Seite 10 – EBA
Seite 11 – Kaufmannsgilde
Seite 12, 13 – Geschichtswerkstatt
Seite 20 – SFZ Ballhaus

Ein besonderer Baum für die Stadtwerke

Seit über 10 Jahren besteht in Aschersleben die Möglichkeit, ein „Baumspender“ zu werden. Der Verschönerungsverein Aschersleben führt in enger Zusammenarbeit mit dem Bauwirtschaftshof zwei Mal im Jahr Pflanzaktionen für die unterschiedlichsten Bäume an den verschiedensten Standorten durch.



Die Anlässe, ein „Baumspender“ zu werden, sind dabei vielfältig: die Geburt eines Kindes, ein runder Geburtstag, zur Hochzeit, als Erinnerung an einen besonderen Menschen und vieles mehr. Einige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtwerke Aschersleben und der Netzgesellschaft ASCANETZ haben in diesem Jahr gesammelt und einen Baum zu einem runden Geburtstag gespendet.

Der langjährige, ehemalige Geschäftsführer der Stadtwerke Aschersleben Peter Heister durfte in diesem Jahr einen besonderen Geburtstag begehen und dafür gab es die Baumspende einer Ulme im Apothekergraben. Peter Heister ist seit dem Jahr 2020 in seinem wohlverdienten Ruhestand und trotzdem denken seine ehemaligen Kolleginnen und Kollegen oft und gern an die „Heister-Zeit“ zurück. Und damit er weiß, er ist hier auf keinen Fall in Vergessenheit geraten, gab es in diesem Jahr „seine“ Ulme als Geschenk. Die Übergabe der gestifteten Bäume fand am Samstag, dem 7. November statt. Peter Heister ließ es sich nicht nehmen, „seinen“ Baum zu besuchen und die Spendenurkunde persönlich in Empfang zu nehmen.

Wenn Sie auch einmal ein so besonderes und bleibendes Geschenk an jemand machen wollen, informieren Sie sich auf der Internetseite des Verschönerungsvereins über mögliche Baumstandorte, die Kosten usw. verschoenerungsverein-aschersleben.de.

Übrigens: Insgesamt wurden über diese Aktion bereits 365 Bäume in Aschersleben gepflanzt. Wir finden das eine sehr gelungene Sache und unterstützen den Verschönerungsverein deshalb besonders gern.



Im Jahr 2026 wurden 53 weitere Bäume im Rahmen der Aktion „Mein Baum für Aschersleben“, wie hier am Goetheblick, im gesamten Stadtgebiet gepflanzt.

Heizkosten sparen, ohne zu frieren

Die heißen Sommermonate sind schon wieder eine Weile vorbei. Da haben wir uns Gedanken gemacht, wie unsere Wohnungen und Büros ein paar Grad kühler werden und wo wir das nächste Eis herbekommen.

Das ist vergessen. Jetzt ist die Heizsaison in vollem Gange und jeder sollte ein paar einfache Regeln kennen und beachten, um Geld zu sparen.

Lassen Sie Ihre Heizung regelmäßig prüfen.
Die Vorlauftemperatur der Heizung ist dafür entscheidend, wie warm es in Ihren Räumlichkeiten wird. Die Einstellung hängt natürlich von der Art Ihrer Heizung, der Größe der Heizkörper, den zu erwärmenden Räumlichkeiten, der Dämmung des Gebäudes und einigen anderen Faktoren ab. Ist das gesamte Heizsystem nicht optimal auf die örtlichen Gegebenheiten angepasst, heißt das unter Umständen, dass Sie zu viel Geld für das Heizen ausgeben oder Ihnen immer zu kalt im eigenen Wohnzimmer ist. Ziehen Sie immer einen Fachmann (eingetragener Installateur) zu Rate. Die jährliche Wartung Ihrer Heizung kostet Geld, aber das ersparen Sie ganz einfach durch den richtigen Betrieb der Anlage.

Geben Sie Ihren Heizkörpern die Freiheit zurück.
Die beste „Wärme-Ausbeute“ an Ihren Heizkörpern erreichen Sie, wenn diese nicht durch Gardinen verdeckt oder durch Möbel zugestellt sind. Am besten gelangt die Wärme in den Raum, wenn mindestens 20 cm Platz zum Heizkörper ist.

Die ideale Raumtemperatur schafft Wohlbehagen.
Außerdem spart die ideale Raumtemperatur auch noch Geld. 1°C geringere Raumtemperatur spart bis zu 6% Heizkosten. Bei bspw. 2.000 € Heizkosten sind 6% immerhin 120 €. Das ist schon eine Summe, über die sich das Nachdenken lohnt. Wohlfühltemperaturen sind natürlich subjektiv unterschiedlich. Ein Badezimmer (24° C) muss in der Regel wärmer sein, als das Schlafzimmer (18°C) und die Küche muss nicht so warm sein (18° C) wie das Wohnzimmer (22° C), in dem man abends gemütlich vorm Fernseher sitzen möchte. Überprüfen Sie einfach die Raumtemperatur zuhause und drehen Sie lieber auch mal ein Grad runter. Smarte Thermostate können bei der Temperaturvorwahl helfen und sind per App-Steuerung sogar noch bequem von unterwegs zu erreichen, falls man mal ein paar Tage verreist und eben nicht 22° C im Wohnzimmer braucht.

Lassen Sie die Heizung kontinuierlich laufen.
Das gilt zumindest, wenn Sie nicht über einen längeren Zeitraum verreist sind. Es braucht in der Regel viel mehr Energie, ausgekühlte Räume auf wohnliche Temperaturen zu heizen, als wenn die Heizung bspw. auch nachts auf einer niedrigeren Temperatur durchläuft. Bei Frost sollte Ihre Heizung ohnehin nicht ausgeschaltet sein, um Schäden am Rohrsystem zu vermeiden.

Nachtschaltung – Passen Sie Ihre Heizung an Ihren Tagesablauf an.
Üblicherweise schläft man in kälteren Räumen deutlich besser. D.h., nachts kann die Temperatur ruhig ein paar Grad unter der Temperatur liegen, mit der man sich sonst wohlfühlt. Drehen Sie also ruhig rechtzeitig vorm Schlafen gehen, den Thermostat etwas runter. Sorgen Sie aber dafür, dass sich der Raum (Wände und Decken) nicht vollständig abkühlt. Zum einen braucht das Aufheizen unnötig Energie und zum anderen kann sich sonst Feuchtigkeit absetzen und es besteht die Gefahr der Schimmelbildung.

Lüften, aber richtig.
Anstatt die Heizung bei gekipptem Fenster laufen zu lassen, empfiehlt sich etwa fünfminütiges Stoßlüften bei ausgeschalteter Heizung. Das kräftige Lüften bringt die Frischluft gezielter in den Raum und beugt außerdem der Schimmelbildung vor.

Hydraulischer Abgleich – fragen Sie jemand, der sich damit auskennt.
Verbraucht Ihre Heizung zu viel Energie, gibt störende Geräusche von sich oder die Wärme verteilt sich ungleichmäßig in der Wohnung? Dann ist es Zeit für einen hydraulischen Abgleich. Ein zugelassener Fachmann überprüft dabei das gesamte Heizsystem, um eine optimale Einstellung zu finden. Übrigens: Eingetragene Installateure finden Sie auf unserer Internetseite.

Viele kleine Schritte mit großer Wirkung.
Wenn Sie regelmäßig Ihre Heizung warten lassen (jährliche Überprüfung), sind Sie optimal für die Heizmonate gerüstet und erleben auch keine böse „Überraschung“ bei Ihrer Heizkostenabrechnung.

Familienplaner der Stadtwerke

Auch für das Jahr 2027 gibt es wieder unsere beliebten Familienplaner. In diesem Jahr haben wir den Kalender mit Motiven aus den Partnerstädter der Stadt Aschersleben gestaltet und zeigen damit gleichzeitig die Vielfalt um uns herum. Die Bilder wurden von Silvio Merkwitz entworfen und können wieder als Postkarte an Freunde und Verwandte geschickt werden. In unseren schnelllebigen Zeiten freut sich doch jeder über eine handgeschriebene, kleine Aufmerksamkeit. **Die Kalender werden ab dem 30.11.2026 verteilt.** Wer sich **einen** der begehrten Familienplaner sichern will, kann sein Exemplar zu den üblichen Öffnungszeiten bei unseren Vertriebsmitarbeitern Frau Trümpler und Herrn Dams abholen. Die Kalender sind auf 250 Exemplare limitiert.





Adrian Einecke, Vorsitzender der LSG Ascania und Organisator des Einetallaufes, und Ute Einecke, langjährige Unterstützerin des Einetallaufes, halten die neuen Medaillen schon in den Händen und sind sich einig: Das riecht sooooo gut!

Einetallauf 2027 mit Weltneuheit

Von 2024 bis 2026 konnten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Einetallaufs erstmals eine ganz besondere Medaillenkollektion „erlaufen". Jedes Jahr gab es ein neues Teilstück, das sich am Ende zu einem vollständigen Laufschuh zusammensetzen ließ.

Die Idee kam bei den Läuferinnen und Läufern so gut an, dass auch die Teilnehmerzahlen deutlich stiegen. Schnell war deshalb klar: Auch in den kommenden Jahren soll es wieder eine außergewöhnliche Medaillenkollektion geben! Doch wie lässt sich die bisherige Idee noch toppen? Es wurde getüftelt, ausprobiert, verworfen und neu gedacht. Nach vielen kreativen Überlegungen entstand schließlich die neue Medaillenkollektion für die Einetalläufe 2027 bis 2029. Und die hat es im wahrsten Sinne des Wortes „IN SICH"!

Denn die neue Medaille ist ein echtes Stück Aschersleben – und etwas weltweit Einzigartiges: die erste duftende Majoran-Medaille! In Aschersleben entworfen, mit Aschersleber Motiven gestaltet, aus MEGAWOOD gefertigt, mit echtem Aschersleber Kräuterduft gefüllt und in liebevoller Handarbeit vor Ort hergestellt. Mehr Aschersleben geht kaum! Eine Medaille, die nicht nur gut aussieht, sondern auch noch nach Heimat duftet. Das bietet kein anderer Lauf! Kein Wunder also, dass alle Beteiligten mächtig stolz auf das Ergebnis sind.

Sie möchten sich dieses besondere Stück Aschersleben ebenfalls nach Hause holen? Dann sichern Sie sich Ihren Startplatz beim Einetallauf 2027 und erlaufen sich die erste Medaille der neuen Kollektion! Jetzt anmelden unter www.einetallauf.de.

Colour-Walk durch Aschersleben

Seien Sie ehrlich? Wie oft gehen Sie wirklich bewusst und mit offenen Augen durch unsere schöne Stadt? Meist hetzt man nur von Termin zu Termin, regt sich noch über fehlende Parkmöglichkeiten auf, schleppt den Einkauf nach Hause, holt das Kind aus der Schule oder ähnliches. Dabei entgehen uns aber oft die wirklich schönen und manchmal ganz kleinen Dinge.

Nehmen Sie doch einmal Ihr Handy oder Ihren Fotoapparat und gehen Sie ganz gezielt auf der „Jagd" nach Fotomotiven durch Aschersleben.

Wir suchen zusammen mit Ihnen jeden Monat die schönsten Motive – immer in einer anderen Farbe. Unter allen Einsendungen verlosen wir jeden Monat Eintrittskarten zu Veranstaltungen der Aschersleber Kulturanstalt.

Außerdem werden die besten Fotos auf unseren Social-Media-Kanälen veröffentlicht und ergeben am Ende die Motive für den Familienplaner 2028.

Jeder Monat steht unter einem anderen Motto.

Beginnen werden wir im Dezember 2026 mit dem Motto „Alles in Weiß". Suchen Sie sich ein tolles Detail in Weiß: eine Haustür, vielleicht einen verschneiten Baum, weiße Weihnachtsdeko an einem Hauseingang, die Schneeeule im Zoo. Ihrer Fantasie sind hier keine Grenzen gesetzt.

Im Januar suchen wir dann die goldene Turmuhr, im Februar den blauen Himmel, im März den rosa Frühblüher, im April das erste Frühlingsgrün usw. Das sind natürlich alles nur Beispiele. Sie werden auf Ihren Wegen durch Aschersleben viele solcher farbigen Details entdecken. Da sind wir uns ganz sicher.

Monat	Farbe
Dezember 2026	Weiß
Januar 2027	Gold
Februar 2027	Blau
März 2027	Grün
April 2027	Rosa
Mai 2027	Rot
Juni 2027	Gelb
Juli 2027	Orange
August 2027	Lila
September 2027	Braun

Aus allen Einsendungen fertigen wir Coulagen mit den Details der entsprechenden Farbe an, so dass auch mehrere Einsendungen zur Veröffentlichung kommen. Machen Sie viele Fotos mit Details in den Farben des jeweiligen Monats und senden uns die schönsten unter Angabe Ihres Namens ein. Die Namen unserer Fotografen können bei dieser Aktion nicht veröffentlicht werden und dienen nur der Verlosung der Eintrittskarten.

So machen Sie mit:
Sie senden uns Ihre Fotos als pdf zu. Dazu nutzen Sie unsere E-Mail-Adressen:
b.klopstein@sw-aschersleben.de
merkwitz@layoutzone.de



Das Vereintrafo der Kultstube in der Hans-Grade-Straße ist ein schönes Beispiel für den Monat Juli.

Herzensprojekt „VereinsTrafo“ – Eine Aktion zieht große Kreise

Manchmal entstehen die besten Ideen ganz nebenbei. So auch beim World Cleanup Day 2024 in Aschersleben. Während fleißige Helferinnen und Helfer unsere Stadt von Müll und Verschmutzungen befreiten, rückte ein Problem besonders in den Fokus: Aufkleber, Graffiti und Schmierereien mit denen vermeintliche Fußballfans ihre Vereinsliebe an fremdem Eigentum zum Ausdruck bringen.



Dass echte Fanliebe auch anders aussehen kann, davon waren wir bei den Stadtwerken Aschersleben und unsere Mitstreiter vom Verschönerungsverein überzeugt. Warum also nicht gemeinsam mit den Fußballvereinen ein positives Zeichen setzen? Eines, das Vereinsverbundenheit sichtbar macht, ohne fremdes Eigentum zu beschädigen? Gesagt, getan – die Idee zum VereinsTrafo war geboren.

Gemeinsam mit dem Verschönerungsverein nahmen wir Kontakt zum 1. FC Magdeburg und zum Halleschen FC auf und warben für eine Aktion gegen illegale Schmierereien. Beim 1. FC Magdeburg stießen wir sofort auf offene Ohren. Der Verein war begeistert von der Idee und bereit, das Projekt gemeinsam mit uns umzusetzen. Nach zahlreichen Gesprächen, kreativen Überlegungen und intensiven Abstimmungen war es schließlich so weit: An der Hecklinger Straße, Ecke Klopstockstraße, entstand eine ganz besondere Trafostation – gestaltet im Zeichen des 1. FC Magdeburg.

Am 2. September wurde der neue Fan-Trafo feierlich eingeweiht. Mit dabei waren Vertreter des 1. FC Magdeburg, der ehemalige Aschersleben Spieler Marcel Probst, die Stadtwerke Aschersleben, der Verschönerungsverein und die beteiligten Graffitikünstler aus Magdeburg. Das Ergebnis kann sich sehen lassen! Aus einer zuvor unscheinbaren technischen Anlage ist ein echter Hingucker geworden, der zeigt, wie sich Vereinsleidenschaft kreativ und respektvoll im Stadtbild verewigen lässt.

Die positive Resonanz auf den ersten Fan-Trafo hat uns begeistert – und gleichzeitig auf eine neue Idee gebracht: Warum sollten nicht auch unsere heimischen Vereine die Möglichkeit bekommen, sich auf einer Trafostation zu verewigen? So entstand die Aktion „VereinsTrafo“. Mit ihr möchten wir das vielfältige Vereinsleben unserer Stadt und den umliegenden Ortsteilen sichtbar machen und gleichzeitig das Stadtbild verschönern.

Den symbolischen Startschuss gab es ebenfalls am 2. September: Mit einer feierlichen Pinselübergabe vom 1. FC Magdeburg an die Aschersleben Vereine wurde aus einem einzelnen Fan-Trafo ein großes Gemeinschaftsprojekt.



Insgesamt 16 weitere Trafostationen in Aschersleben, Groß Schierstedt und Westdorf werden individuelle Vereinsmotive tragen. Dafür stellen die Stadtwerke Aschersleben und der Verschönerungsverein zusammen 30.000 Euro zur Verfügung. Finanziert werden damit unter anderem die künstlerische Gestaltung, benötigte Materialien sowie vorbereitende Arbeiten – etwa das Entfernen von Unkraut und Efeu an den Stationen.

Besonders freuen wir uns über die große Beteiligung und die bunte Mischung der teilnehmenden Vereine und Einrichtungen.

Mit dabei sind:
- **Tennisclub Grün-Weiß Aschersleben**
- **SV Rotation Aschersleben**
- **KultStube Aschersleben**
- **Boxclub Aschersleben**
- **Laufsportgruppe Ascania Aschersleben**
- **Arbeiter-Samariter-Bund, Regionalverband Salzlandkreis**
- **Förderverein Kita „Fröbel’s Spielkiste“**
- **ACC Union**
- **Spielmannszug Mehringen**
- **Fanclub „Aschers-wir-leben-S04“**
- **Spürhunde Salzlandkreis**
- **Förderverein der Freiwilligen Ortsfeuerwehr Aschersleben**
- **Handballclub Alligators Aschersleben**
- **Heimat- und Geschichtsverein Groß Schierstedt**
- **Traktor Westdorf**
- **Verschönerungsverein Aschersleben**

Die ersten VereinsTrafos sind gestaltet. Wer die Entwicklung mitverfolgen möchte, kann auf unseren Social-Media-Kanälen vorbeischauen – oder die neuen Hingucker direkt vor Ort entdecken.

Für uns als Stadtwerke Aschersleben ist das „VereinsTrafo“-Projekt weit mehr als ein Gestaltungsprojekt. Es steht für Zusammenhalt, Kreativität und die Verbundenheit mit unserer Heimat. Es zeigt, was entstehen kann, wenn Stadtwerke und Vereine gemeinsam etwas bewegen. Gleichzeitig setzen wir ein klares Zeichen gegen illegale Schmierereien und Sachbeschädigungen. Denn echte Vereinsliebe braucht keine wilden Aufkleber oder unerlaubten Graffiti. Sie kann auch auf kreative, respektvolle und vor allem gemeinschaftliche Weise sichtbar werden. Wir sind stolz auf die große Resonanz und auf alle, die den VereinsTrafo Aschersleben schon jetzt zu einer Erfolgsgeschichte machen.

Unser herzlicher Dank gilt allen beteiligten Vereinen, Einrichtungen, Künstlern und Unterstützern. Ein ganz besonderes Dankeschön geht an den 1. FC Magdeburg, der unsere Idee von Anfang an mitgetragen und die Gestaltung des ersten Fan-Trafos möglich gemacht hat. Dieses Engagement ist alles andere als selbstverständlich!

Wir freuen uns auf viele weitere farbenfrohe VereinsTrafos – und auf ein Aschersleben, das durch dieses gemeinsame Projekt noch ein Stück schöner und lebendiger wird.

SAUBER! Gemeinsam für eine klimafreundliche Zukunft!

Nachhaltigkeit geht uns alle an! Und Aschersleben zeigt einmal mehr, wie gemeinsames Engagement für eine lebenswerte Zukunft aussehen kann. Vom 14. bis 19. September 2026 stand die älteste Stadt Sachsen-Anhalts bereits zum vierten Mal ganz im Zeichen der Nachhaltigkeit. Im Mittelpunkt der 4. Nachhaltigkeitswoche stand das nachhaltige Entwicklungsziel (SDG) 13 der Vereinten Nationen: Maßnahmen zum Klimaschutz.



Dank der Unterstützung des Ministeriums für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt, der Rudolf Christian Boettger Stiftung und vielen weiteren Partnern konnte erneut ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt werden. Zahlreiche Schulen, Kitas, Unternehmen, Vereine und Institutionen beteiligten sich mit spannenden Projekten, Workshops, Exkursionen und Mitmachaktionen. Dabei ging es nicht nur darum, Wissen über den Klimawandel und seine Folgen zu vermitteln, sondern vor allem auch darum, eigene Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen und gemeinsam aktiv zu werden.

Das Ziel der Nachhaltigkeitswoche ist und bleibt: Wissen vermitteln, zum Mitmachen anregen und gemeinsam Spaß haben! Neben den vielfältigen Angeboten für Schülerinnen und Schüler standen deshalb auch zahlreiche öffentliche Veranstaltungen auf dem Programm. Den Auftakt bildeten am Montag die traditionellen Schulveranstaltungen im Bestehornhaus. Für die jüngeren Schülerinnen und Schüler ging es anschließend zum Kinotag mit „Checker Tobi und die heimliche Herrscherin der Erde“. Ein besonderer Höhepunkt war die öffentliche Auftaktveranstaltung am Montagnachmittag im Bestehornhaus. Die Ausstellungen „Unser Griff nach den Rohstoffen der Welt“ und „Dein Smartphone – Eine Rohstoffkatastrophe?“ rückten die Auswirkungen unseres Konsumverhaltens auf Mensch und Umwelt in den Fokus. Schauspieler Jonathan Berlin brachte mit seinem Kurzfilm „Gedanken eines jungen Menschen beim Anblick einer sich auflösenden Welt“ seine persönlichen Erfahrungen mit dem Klimawandel in der Arktis ein.



Im Harz ging es mit Rangern auf Entdeckungstour rund um Waldwandel und Wasserhaushalt.

Auch für Schülerinnen und Schüler hielt die Woche zahlreiche spannende Angebote bereit. Beim Planspiel „Energie. Macht.Klima“ schlüpften Jugendliche in die Rollen politischer Entscheidungsträger und beschäftigten sich mit den Herausforderungen internationaler Klimaverhandlungen. Im Nationalpark Harz ging es mit Rangern auf Entdeckungstour rund um Waldwandel und Wasserhaushalt. Bei botanischen Führungen durch die Aschersleber Parks und Gärten sowie beim ErlebnisWALD im Zoo konnten Kinder die Natur mit allen Sinnen kennenlernen. Die Kleinsten wurden beim bewährten Waldfuchs-Projekt spielerisch an den verantwortungsvollen Umgang mit unserer Umwelt herangeführt. Wie vielfältig Klimaschutz im Alltag sein kann, zeigten weitere Angebote rund um Ressourcenschonung, Müllvermeidung und nachhaltiges Wirtschaften. Bei REMONDIS erfuhren Schülerinnen und Schüler, was mit unserem Abfall geschieht, während bei NOVO-TECH Circular das Prinzip der Kreislaufwirtschaft im Mittelpunkt stand. In der Upcycling-Werkstatt entstanden aus vermeintlichem Müll kreative und nützliche Dinge. Auch die Frage, wie nachhaltige Mode funktioniert, wurde in einem Innovation Lab der Hochschule Anhalt aufgegriffen. Und beim Projekt „Wie kommt der Apfel ins Glas?“ führte der Weg vom Naschgarten bis zur Verarbeitung der Früchte im E center Aschersleben.

Ein weiterer Schwerpunkt war das nachhaltige Wohnen und Bauen der Zukunft. Bei Führungen durch die energieautarken Häuser der Ascherslebener Gebäude- und Wohnungsgesellschaft mbH konnten Interessierte erfahren, wie klimafreundliches Wohnen schon heute möglich ist. In einem Workshop zum nachhaltigen Bauen wurde zudem ein innovatives, wiederverwendbares Mauerwerksystem vorgestellt und praktisch erprobt. Dass Klimaschutz auch Bewegung bedeutet, zeigte die Plogging-Runde mit dem Lauftreff Walk&Run Aschersleben, bei der sportliche Betätigung und Müllsammeln miteinander verbunden wurden. Den traditionellen Abschluss des Schulprogramms bildeten am Freitag die Präsentationen der Schülerinnen und Schüler, bei denen die vielfältigen Projekte und Erkenntnisse der Woche im Mittelpunkt standen. Für die jüngeren Teilnehmenden gehörte auch eine Abschlussparty im Bestehornpark zum Programm. Am Sonnabend, dem 19. September, setzte der World Cleanup Day schließlich ein weiteres Zeichen für eine saubere Umwelt und gemeinschaftliches Engagement.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Beteiligten, Unterstützern, Unternehmen, Vereinen und Institutionen sowie insbesondere den engagierten Schulen und Kitas unserer Stadt. Sie alle tragen dazu bei, dass SAUBER! weit mehr ist als eine Veranstaltungswoche: ein lebendiges Beispiel dafür, wie wir gemeinsam Verantwortung übernehmen und unsere Zukunft nachhaltig gestalten können!

GRAFIKTAGE 2026: Spur der Zeichen – ein Rückblick

Seit 2015 organisiert das Team der Grafikstiftung Neo Rauch in den Sommerferien die GRAFIKTAGE – ein kreatives Angebot mit Workshops und Exkursionen für Kunstinteressierte zwischen 13 und 18 Jahren.

Im ersten Jahr, 2015, noch möglich durch eine Anschubfinanzierung der Nord/LB-Kulturstiftung, führt die Grafikstiftung das Angebot für Jugendliche seit 2018 in Eigenregie durch. 2026 erfolgte eine Förderung durch die Kunststiftung des Landes Sachsen-Anhalt. Ein Herzensanliegen der Stiftung ist es, allen interessierten Jugendlichen die Teilnahme zu ermöglichen, unabhängig vom „Geldbeutel der Eltern“. In 2026 konnten wir mit Nora Mona Bach aus Halle (Saale) eine renommierte Künstlerin aus Sachsen-Anhalt gewinnen. Sie setzt sich nicht nur künstlerisch, sondern auch kuratorisch und als Dozentin für junge Künstlerinnen und Künstler ein. Zu erwähnen ist zudem besonders ihr Engagement für die freie Kunstszene in Halle (Saale), z.B. in Form ihrer Vorstandsarbeit für das Künstlerhaus 188, das ihr als Begegnungsort besonders am Herzen liegt.

Die Grafiktage 2026 unter dem Thema „Spur der Zeichen“ umfassten zwei Workshoptage in der Grafikstiftung Neo Rauch in Aschersleben sowie zwei Exkursionen – in das Künstlerhaus 188 nach Halle (Saale) und in die Baumwollspinnerei nach Leipzig.

In Aschersleben gelang es Nora die eigene Begeisterung auch auf die jungen Teilnehmerinnen zu übertragen. Es gab nach einem ersten kleinen Rundgang durch die Schau Feine Herrschaft – Jonathan Meese & Neo Rauch regelrecht einen kreativen Aufbruch im Atelierraum und emsig wurden aus Blechdosen Colafedern gebastelt, getuscht und gezeichnet. Besondere Herausforderung waren in Aschersleben aber auch die lebensgroßen Formate. In der Lithografie-Werkstatt des Künstlerhauses 188 konnten die Jugendlichen sogar eine Gemeinschaftsarbeit drucken. Mit einem gemeinschaftlichen Großformat im Leipziger Atelier nahmen die Grafiktage 2026 einen beeindruckenden Abschluss.



Arbeiten auf dem Lithografiestein
Foto: Grafikstiftung Neo Rauch

Gern können Sie sich von der Qualität der Arbeiten und den kreativen Talenten unserer jungen Menschen überzeugen. Die Präsentation ausgewählter Arbeiten ist noch bis zum 31. Dezember 2026 im benachbarten Flur der Grafikstiftung Neo Rauch zu sehen.

Neugierig geworden? Die Grafiktage 2027 finden vom 16. August bis 20. August 2027 statt. In Planung sind Workshops und eine Exkursion nach Leipzig. Der Dozent und Lithograph Stephan Rosentreter aus Leipzig freut sich auf viele interessierte junge Menschen.

Feine Herrschaft – Jonathan Meese & Neo Rauch

30. Mai 2026 bis 25. April 2027
Die Ausstellung umfasst 68 Arbeiten beider Künstler sowie zwei Gemeinschaftswerke.

Veranstaltungen Dezember 2026 bis Februar 2027

Öffentliche Führungen:
Sonntag, 13. Dezember 2026, 14 Uhr
Sonntag, 10. Januar 2027, 11 und 14 Uhr
Sonntag, 14. Februar 2027, 11 und 14 Uhr

Sowie an den Feiertagen:
Samstag, 26. Dezember 2026
(2. Weihnachtsfeiertag), 14 Uhr
Mittwoch, 6. Januar 2027
(Dreikönigstag), 14 Uhr

Werk(an)sicht:
Samstag, 12. Dezember 2026, 14.30 bis 15 Uhr
Samstag, 9. Januar 2027, 14.30 bis 15 Uhr
Samstag, 13. Februar 2027, 14.30 bis 15 Uhr

Öffnungszeiten zu den Festtagen:
Von Dienstag, 22. Dezember bis Mittwoch 23. Dezember 2026 sowie vom Samstag, 26. Dezember bis Mittwoch, 30. Dezember 2026, jeweils 10.00 bis 16.00 Uhr, haben wir für unsere Gäste geöffnet. Ebenso ist am 6. Januar 2027 von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet. Geschlossen ist Heiligabend, 1. Weihnachtsfeiertag, Silvester und Neujahr.

Auf unserer Webseite
www.grafikstiftungneorauch.de
entnehmen Sie bitte weitere Informationen zur Ausstellung und zu den Veranstaltungen.

Grafikstiftung Neo Rauch
Bestehornpark
Wilhelmstraße 21 – 23
06449 Aschersleben
mail@grafikstiftungneorauch.de
Tel.: +49(0)3473-9149344

Öffnungszeiten November – Februar:
Mittwoch – Sonntag, 10 bis 16 Uhr

Öffnungszeiten März – Oktober:
Mittwoch – Sonntag, 11 bis 17 Uhr

Weitere Infos unter www.grafikstiftungneorauch.de

Selbstablesung der Abzugszähler (Gartenwasser) 2026

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Eigenbetriebes Abwasserentsorgung der Stadt Aschersleben bereiten in den nächsten Wochen die Jahresgebührenbescheide für die Abwasserentsorgung 2026 vor. Vor diesem Hintergrund ist der Zählerstand des Abzugs- bzw. Gartenwasserzählers durch den Eigentümer abzulesen und dem Eigenbetrieb Abwasserentsorgung mitzuteilen. Demzufolge kann der abgelesene Gartenwasserverbrauch bei der nächsten turnusgemäßen Jahresgebührenabrechnung in Abzug gebracht werden. Eine Ablesung der Abzugszähler durch eine vom Eigenbetrieb beauftragte Person erfolgt in diesem Jahr nicht.



Die Abwasserbeitrags- und Gebührensatzung räumt für Wasserschwundmengen, z. B. für Gartenbewässerung, grundsätzlich die Möglichkeit einer Gebührenermäßigung ein. Voraussetzung ist, dass Schmutzwasser im Jahr nachweislich nicht in das öffentliche Kanalnetz eingeleitet wird. Beim Abzugszähler handelt es sich um einen privaten Zähler, für dessen Kosten (Einbau und Wechsel) jeder Eigentümer selbst aufkommen muss. Ein Abzug von Wassermengen ist nur möglich, wenn der Eigentümer den Zählerstand bis zum Ende des Kalenderjahres oder bestenfalls schon direkt nach Ende der Bewässerungsperiode dem Eigenbetrieb Abwasserentsorgung per E-Mail bzw. Fotodatei mitteilt. Der allerspäteste Termin für die Mitteilung des Wasserverbrauchs ist der 31. Januar des Folgejahres (Ausschlussfrist). Eine Meldung ist auch erforderlich, wenn Sie in dem Jahr keinen Verbrauch hatten. Verspätet gemeldete Zählerstände können bei der Gebührenabrechnung nicht mehr berücksichtigt werden.



Für Wasser, das zum Gießen verwendet wird, kann die Schmutzwassergebühr erstattet werden. Voraussetzung ist ein vorliegender Antrag auf Gebührenreduzierung und ein vom EBA verplombter und den Bestimmungen des Eichgesetzes entsprechender privater Außenwasserzähler. Vorsorglich weisen wir auch darauf hin, dass nur Abzugszähler (Gartenwasser) berücksichtigt werden, die den Bestimmungen des Eichgesetzes (Eichfrist von 6 Jahren) entsprechen.

Alle Eigentümer erhalten in den nächsten Tagen eine Ablesekarte per Post.

Die Zählerstände können Sie uns gern

per Fax: **03473 8767 251**

per E-Mail: **ablesung@abwasserbetrieb-aschersleben.de**

per Post: **Eigenbetrieb Abwasserentsorgung der Stadt Aschersleben Magdeburger Straße 24 06449 Aschersleben**

per Einwurf: **Briefkastenanlage Magdeburger Straße 24 a (vor Physiotherapie/ Kegelanlage)**

mitteilen.

Telefonische Meldungen des Zählerstandes werden nicht entgegengenommen. Bitte geben Sie bei Ihrer Mitteilung des Zählerstandes stets die Kunden- und Verbrauchsstellennummer sowie auch die Zählernummer an. Dadurch wird die korrekte Zuordnung des Zählerstandes erheblich erleichtert!

Für Ihre Mithilfe danken wir Ihnen und wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und einen schwungvollen Start ins neue Jahr.

Bei Störungen und Havarien: Tel. 03473 - 92 35 35
E-Mail: info@abwasserbetrieb-aschersleben.de

Lichterglanz und Weihnachtsfreude

Wenn die Tage kürzer werden und die Vorfreude auf Weihnachten wächst, steht in Aschersleben eine der beliebtesten Veranstaltungen des Jahres bevor: der traditionelle Lichtereinkauf. Seit 2001 gehört er fest zum Veranstaltungskalender der Innenstadt und lädt jedes Jahr am Freitag vor dem ersten Advent zum stimmungsvollen Einkaufsbummel ein.

Am Freitag, dem 27. November 2026, ab 17 Uhr soll sich die Aschersleber Innenstadt wieder von ihrer festlichsten Seite zeigen. Kerzenschein, leuchtende Laternen und Fackeln sorgen für eine besondere Atmosphäre. Gleichzeitig wird an diesem Abend erstmals die Weihnachtsbeleuchtung eingeschaltet und die Innenstadt in vorweihnachtlichen Glanz versetzt.

Um 18 Uhr werden durch den Oberbürgermeister der Stadt Steffen Amme, den Vorstand der Kulturanstalt AöR Matthias Poeschel und durch die Vorsitzende der Aschersleber Kaufmannsgilde e.V. Anne-Katrin Blisse der Lichtereinkauf und der Aschersleber Weihnachtsmarkt offiziell eröffnet. Anschließend gehört die Aufmerksamkeit den jüngsten Besuchern. Vom Hennebrunnen aus machen sich die Kinder mit ihren bunt leuchtenden Lampions auf den Weg durch die Innenstadt. Begleitet werden sie dabei von den Aschersleber Stadtpfeifern, die den Umzug musikalisch anführen. Nach einer Runde durch die Stadt kehren alle gemeinsam zum Ausgangspunkt am Hennebrunnen zurück.

Neben dem abwechslungsreichen Programm bietet der Lichtereinkauf die ideale Gelegenheit, sich in aller Ruhe auf die Suche nach passenden Weihnachtsgeschenken zu machen. Die meisten Geschäfte der Innenstadt werden ihre Türen an diesem Abend bis mindestens 21 Uhr geöffnet halten. So bleibt genügend Zeit, um durch die Läden zu stöbern, Geschenkideen zu entdecken und die besondere Stimmung zu genießen. Ein weiterer Höhepunkt ist für 21:30 Uhr vorgesehen: das beliebte Feuerwerk. Die notwendigen organisatorischen Vorbereitungen werden getroffen, damit das farbenprächtige Spektakel pünktlich den Abendhimmel erhellen kann. Besonders gute Sichtmöglichkeiten bieten sich im Bereich rund um den Weihnachtsmarkt.

Aschersleber Adventskalender: 24 Türchen voller Gewinnchancen

Zur Vorweihnachtszeit gehört in Aschersleben auch eine weitere beliebte Tradition: der Aschersleber Adventskalender. Die neue Ausgabe ist bei den Mitgliedern der Aschersleber Kaufmannsgilde erhältlich. Hinter seinen 24 nummerierten Türchen verbergen sich jeweils ein oder zwei attraktive Geld- oder Sachpreise. Insgesamt dürfen sich die Kalenderbesitzer auf mehr als 30 Gewinne mit einem Gesamtwert von über 6.000 Euro freuen.

Für nur 5 Euro kann der Adventskalender in den Geschäften der Aschersleber Innenstadt erworben werden. Wer sich ein Exemplar sichern möchte, sollte nicht zu lange warten, denn die Auflage ist auf 4.000 Stück begrenzt.

Ab dem 1. Dezember 2026 werden die täglichen Gewinnzahlen auf der Internetseite www.wir-sind-aschersleben.de und in der Mitteldeutschen Zeitung Aschersleben veröffentlicht. Wer eine passende Gewinnzahl auf seinem Kalender entdeckt, kann den jeweiligen Preis direkt beim Sponsor einlösen.

Mehr Infos unter www.wir-sind-aschersleben.de



Vor 50 Jahren in Aschersleben – Die Weltzeituhr von Aschersleben

Die „Weltzeituhr fertiggestellt“, berichtete die Tageszeitung „Freiheit“ am 21. Oktober 1976. „Mit der Inbetriebnahme der Weltzeituhr zu Ehren der Volkswahlen in unserer Republik wurde die bauliche Gestaltung des Platzes der Jugend (heute wieder Herrenbreite, F.R.) abgeschlossen.“

Die Umgestaltung des jahrhundertelang freien und unbebauten Platzes hatte im März 1967 begonnen und erfolgte in mehreren Etappen. Die Errichtung der Weltzeituhr am Eingang zur Innenstadt markierte nun den Abschluss der fast 10jährigen Umgestaltung des Platzes. Die neue Sehenswürdigkeit war vom Rat der Stadt Aschersleben initiiert worden und sollte den umgestalteten neuen Platz der Jugend prägen. Großen Anteil an der Realisierung des Projekts hatten „die Freizeitbrigade Ulrich, die PGH (Produktionsgenossenschaft des Handwerks, F.R.) „Elektro“, der Kunstmaler Heinrich Rademacher und Uhrmachermeister Kunert mit seinem Kollektiv.



Den Aufbau und die architektonische Gestaltung der Kuppel übernahm Kollege Kittel vom VEB (Volkseigener Betrieb, F.R.) Rohrleitungsbau. Trotz einiger terminlicher und baulicher Schwierigkeiten konnte das Bauwerk entsprechend den Vorstellungen fertiggestellt werden. Der Zeitungsbeitrag zur Fertigstellung der Weltzeituhr hob auch hervor: „Damit hat unsere Kreisstadt (Aschersleben war Kreisstadt des Kreises Aschersleben im Bezirk Halle in der DDR, F.R.) einen schönen Anziehungspunkt mehr, und es liegt an jedem Bürger, wie ansehnlich diese Anlage bleibt.“

Inspiriert war die Weltzeituhr von Aschersleben sicher von dem auf dem Berliner Alexanderplatz 1969 errichteten Bauwerk. Die Weltzeituhr von Aschersleben an der Südwestecke des Platzes der Jugend (Herrenbreite) zeigte auf einem runden dekorativ gestalteten Aufsatz aus Edelstahl verschiedene Zeitangaben (Moskau, Hanoi, Tokio, London und Sofia) auf einer sechseckigen dekorativen Säule mit Glasmosaik. Uhrmachermeister Kunert war für die „richtigen“ Uhrzeiten zuständig und die künstlerische Gestaltung besorgte der Aschersleben Künstler Heinrich Rademacher.

In Aschersleben am 13. Oktober 1936 als Sohn in einer Handwerkerfamilie (Schneider/Maler) geboren, war Heinrich Rademacher ein waschechter Aschersleben, der seiner Heimatstadt bis zum Ende treu blieb. In den Nachkriegsjahren besuchte er als Schüler bis 1954 die Stephanischule. Das Spiel und der Umgang mit Farben faszinierten ihn schon als kleiner Junge und bereits als Kind erhielt der begabte und talentierte kleine Maler Anfang der 1950er Jahre ersten professionellen Malunterricht durch die Blumenmalerin Marlis Kasper (Lindenstraße 22) und den Kunstmaler Herbert Köppe (Mittelstraße 54). Nach dem Schulbesuch absolvierte er bis 1957 eine Lehre als Maler und Lackierer im väterlichen Betrieb (Eisleber Straße 16) und der PGH ASCANIA, bevor er ein Studium an der Fachschule für Angewandte Kunst in Magdeburg begann. Nach dem Wehrdienst (1960-1963) studierte er an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden, Fachbereich Tafel- und Wandmalerei. In dieser Zeit verband ihn eine Freundschaft mit dem Dresdner Drucker Roland Ehrhardt, bei dem er auch den Künstler Otto Dix (1891-1969) traf, der dort in der Druckerei während der Sommermonate lithographierte. 1968 erhielt Heinrich Rademacher sein Diplom für Wandmalerei und wurde danach freischaffender Maler und Grafiker in Aschersleben. Hier war er neben seiner künstlerischen Arbeit auch als Leiter von Volkskunstzirkeln tätig. Einige seiner Schüler waren Absolventen der Burg Giebichenstein und mit Neo Rauch ist ein bedeutender Maler der Gegenwart die ersten künstlerischen Schritte an der Hand von Heinrich Rademacher gegangen.

Im Klub „Adam Olearius“ des Kulturbundes der DDR am Burgplatz in Aschersleben leitete Heinrich Rademacher von 1975 bis 1990 die „Kleine Galerie“. Von 1990 bis 1992 lehrte er an der neu gebildeten Malschule Aschersleben. Bis 1997 wirkte er als Schriftgrafiker bei der ASCANIA Maler GmbH. Seiner Heimatstadt Aschersleben blieb er bis zu seinem frühen Tod am 9. Juli 2006 verbunden. Er wurde auf dem Friedhof Aschersleben beigesetzt. Seine Grabstätte mit Gedenktafel und QR-Code gehört zum 2014 eröffneten Erinnerungspfad mit Aschersleben Persönlichkeiten. www.qr-erinnerung.de.

Fortsetzung auf Seite 13



Bau der Weltzeituhr im Jahr 1976



Historische SWA-Serie „Wir sind hier zu Hause!“

VOR 50 JAHREN IN ASCHERSLEBEN

Pünktlich zur Landesgartenschau in neuem Outfit am neuen Standort

Im Laufe der Jahre änderte sich das Aussehen der Uhrwerke und angezeigten Zeitzonen. Trotzdem wurde das städtische Wahrzeichen nicht immer mit dem nötigen Respekt behandelt. „Irgendwann kündigte Aschersleben Oberbürgermeister Andreas Michelmann (Widab) an, die Uhr ‚wegsprengen' zu lassen", war am 30. April 2004 in der Mitteldeutschen Zeitung (MZ) zu lesen. Nach der Wende tickte die Weltzeituhr nicht mehr richtig. Die „Mutteruhr", die vom Volkshaus aus die Zeiger steuerte, verschwand bei der Renovierung des Bestehornhauses. Nur der mosaikgeschmückte Turm mit seinem metallverzierten Sechskantkopf blieb als Relikt aus DDR-Zeiten stehen.

Herwig Hofmann, Chef der Firma Koring Verkehrssysteme, wandte sich gegen diese


1988


2010

„stiefmütterliche Behandlung" des Bauwerkes, das laut MZ 1973 zu den X. Weltfestspielen errichtet worden war (hier irrte der Autor mit der noch immer verbreiteten falschen Jahreszahl): „Diese Uhr gehört zur Geschichte Aschersleben. Also muss man sie erhalten." Auf Grundlage eines Servicevertrags kümmerte er sich fortan um die Uhr. 1997 installierte er zwölf Funkuhren, die wegen elektromagnetischer Probleme im Baukörper jedoch häufig ungenau gingen. Ende April 2004 wurden deshalb zwölf neue elektromechanische Uhrwerke eingebaut. Im Rahmen der Vorbereitungen auf die Landesgartenschau 2010 sollte auch die Weltzeituhr eine Veränderung erfahren. „Die Weltzeituhr wird um 25 Meter versetzt", meldete die MZ am 9. Oktober 2009. Ursache war ein Baufehler beim Umbau der Herrenbreite. Die Hauptachse zwischen Bahnhof und Altstadt hatte sich um wenige Zentimeter verschoben, sodass die Uhr nicht mehr mittig stand. Durch die Anordnung der Leuchten wäre dies besonders aufgefallen. Die Landschaftsarchitekten entschieden deshalb, die Uhr rund 25 Meter in Richtung der ehemaligen Bestehorn-Villa („Weiße Villa") zu versetzen, wo sie besser zur Wirkung kommen sollte. Auch die Denkmalschutzbehörden stimmten zu. Ein Ascherslebener Bausachverständiger betreute den Transport.

Nachdem die Uhrwerke nochmals erneuert worden waren, „wanderte" die Weltzeituhr im Oktober 2009 – 33 Jahre nach ihrer Inbetriebnahme – an ihren neuen Standort. „Weltzeituhr schwebt am Haken", berichtete die MZ am 12. Oktober 2009. Eine Firma aus Ermsleben hatte dafür ein Stahlgerüst am Sockel errichtet und Stahlbolzen durch den Beton getrieben. An schweren Seilen hob ein eigens aus Magdeburg angeforderter Kran das acht Tonnen schwere Monstrum vorsichtig an seinen neuen Standort gegenüber der Weißen Villa.

Nach dem Abbau des Transportgerüstes wurde der Sockel im Erdreich verankert. Das neue Fundament musste ein bis zwei Wochen aushärten, bevor die Krone und die zwischenzeitlich eingelagerten Uhrwerke wieder eingebaut werden konnten. Ein metallener Sockel mit Weltkarte, Zeitzonen und den auf der Herrenbreite vorkommenden Pflanzenarten sollte die Uhr ergänzen. Wer sie zur Landesgartenschau umrundete, sollte damit symbolisch die Welt umrunden.

Pünktlich zur Landesgartenschau 2010 präsentierte sich die Weltzeituhr in neuem Outfit am neuen Standort. Der Sockel mit dem Mosaik von Heinrich Rademacher erhielt einen Metallmantel mit einer Weltkarte, auf der Städte, Koordinaten und Pflanzenarten der Herrenbreite abgebildet sind. Leider hatten sich dabei einige Fehler



Historische SWA-Serie
„Wir sind hier zu Hause!"

VOR 50 JAHREN IN ASCHERSLEBEN

eingeschlichen, etwa bei den Koordinaten von Aschersleben und Graz. Im Herbst 2014 erfolgten Wartung und Reparatur des Uhrwerkes an dem inzwischen zur Aschersleber Kulturanstalt (AKA) gehörenden Gartendenkmal. Im Frühling 2015 wurden Scheiben ausgetauscht. Doch der Zahn der Zeit hinterließ weitere Spuren. Der MZ-Beitrag „Zeit, die nie vergeht" vom 26. Februar 2024 berichtete erneut über Probleme: fehlende Zeiger an der Persiluhr am Johannisturm und eine nicht einwandfrei funktionierende Weltzeituhr. Dabei wurde auf den digitalen Mängelmelder der Stadt verwiesen.

Von der 2010 grundlegend veränderten Weltzeituhr sind heute nur noch die 1976 von Heinrich Rademacher gestalteten, aus Aluminium geformten originalgetreuen Metallteile der Uhr zu sehen. Der ursprünglich mit opaken Glassteinen verzierte sechseckige Säulenschaft mit seinem Mosaikband aus abstrakten Formen der Flora und Fauna ist inzwischen von einem gestalteten Metallband umgeben. Von den 1976 angezeigten Zeitzonen sind nur Moskau und Tokio geblieben. Heute zeigt die Weltzeituhr außerdem die Zeiten von Delhi, Canberra, Vancouver und Washington.

Wir danken Frank Reisberg und der Geschichtswerkstatt für die inhaltliche Erarbeitung und Zusammenstellung dieses Textes sowie dem Stadtarchiv für die Überlassung der Bilder.



Das Schaufenster unseres Werkraumes in der Hohen Straße 2 in Aschersleben

Unser Werkraum ist fertig

In der Hohen Straße 2 ist etwas Neues entstanden: Gemeinsam mit dem Verschönerungsverein Aschersleben und der Aschersleber Kulturanstalt haben wir einen Ort geschaffen, an dem Nachhaltigkeit, neue Ideen und gemeinsamer Austausch im Mittelpunkt stehen.

Bevor wir das Gebäude in einigen Jahren sanieren, nutzen wir die Räume einfach weiter – ganz im Sinne der Nachhaltigkeit. Unser kleiner Werkraum bietet Platz für Workshops, Vorträge, Teamtreffen oder autarkes Arbeiten. Gleichzeitig können Sie hier eine Vielzahl kreislauffähiger Produkte entdecken, die schon heute auf dem Markt sind und sich in Sanierungsprojekte oder den Alltag integrieren lassen. Sie sind neugierig geworden und möchten den Werkraum kennenlernen oder selbst nutzen? Anmeldung unter: werkraum@agw-asl.de

Wir freuen uns auf Sie, Ihre Ideen und viele spannende Begegnungen in unserem neuen Werkraum!

Weihnachten im Hof

Am 17. Dezember 2026 ab 17 Uhr laden wir herzlich zu unserem „Weihnachten im Hof" in die Armesündergasse 5 (ehemals „Holz Ahlig") ein.

Dort, wo die neue Aschersleben Rettungswache entsteht, möchten wir gemeinsam mit Ihnen die Vorweihnachtszeit genießen und schon jetzt einen Blick in die Zukunft werfen. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich den Rohbau der geplanten Rettungswache anzuschauen und sich die Räumlichkeiten und Planungen persönlich erklären zu lassen. Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf einen schönen vorweihnachtlichen Abend und interessante Gespräche mit Ihnen!

After-Work-Party in der J.-Resnik-Straße

Seit August dieses Jahres wird in der Judith-Resnik-Straße 5-9 kräftig angepackt. Im Rahmen einer umfangreichen Innensanierung werden die Wohnungen Schritt für Schritt modernisiert.

Dabei passiert einiges: Die bisherige Gasversorgung wird aus dem Gebäude zurückgebaut, Versorgungsleitungen werden neu verlegt und die Steigleitungen saniert. Ein besonderes Augenmerk liegt auf den Bädern, die nicht nur vollständig erneuert werden, sondern auch einen modernen Grundriss erhalten.

Durch den Wegfall der Abgasschornsteine in den Küchen entsteht zusätzlicher Platz, der künftig den Bädern zugutekommt. So können diese vergrößert und die neuen bodentiefen Duschen finden neben der Badtür einen geeignet großen Platz. Das Ergebnis: mehr Bewegungsfreiheit und ein großzügigeres, modernes Raumgefühl. Zudem hat neben dem Installationsregister die Waschmaschine ausreichend Platz im Bad. Die Küchen bieten weiterhin genügend Platz für die Arbeitsbereiche und mit dem Wegfall des Gasdurchlauferhitzers stehen zusätzliche Wandflächen zur Verfügung. Eine Sanierung in diesem Umfang bringt jedoch nicht nur sichtbare Verbesserungen mit sich: Wo gebaut wird, entstehen zwangsläufig auch Lärm, Staub und manche Einschränkung im Alltag. Umso mehr schätzen wir die Geduld und das Verständnis unserer Mieterinnen und Mieter während der Bauzeit.

Anfang Oktober wollten wir deshalb nicht nur zeigen, was auf der Baustelle bereits geschafft wurde, sondern vor allem eines sagen: Danke!

Bei einer After-Work-Party im Wohngebiet waren Anwohnerinnen und Anwohner, Nachbarn und Interessierte eingeladen, miteinander ins Gespräch zu kommen und sich selbst ein Bild vom Fortschritt der Arbeiten zu machen. In entspannter Atmosphäre bot sich die Gelegenheit für Begegnungen, Gespräche und einen Blick auf das, was nach Abschluss der Sanierung auf die Bewohnerinnen und Bewohner wartet.









Impressionen von der After-Work-Party in der Judith-Resnik-Straße 5-9

Hecklinger Straße 5: Historischer Charme trifft modernes Wohnen

In der Hecklinger Straße 5 entsteht neuer Wohnraum mit besonderem Charakter: Wir sanieren das um 1899 errichtete Mehrfamilienhaus umfassend und verbinden dabei den Charme historischer Bausubstanz mit zeitgemäßem Wohnkomfort. Gleichzeitig trägt die Modernisierung dazu bei, das Stadtbild entlang der Hecklinger Straße aufzuwerten.



Aus den bisher acht Wohnungen entstehen sechs großzügig geschnittene 3- und 4-Raum-Wohnungen mit insgesamt rund 553 m² Wohnfläche. Moderne Grundrisse, bodengleiche Duschen sowie ein eigener Balkon zum Hof sorgen für ein angenehmes Wohngefühl. Zusätzlich steht jeder Wohnung ein Kellerraum zur Verfügung.

Bei der Sanierung wird darauf Wert gelegt, den ursprünglichen Charakter des Hauses zu bewahren: Die historische Straßenfassade und das Eingangstor werden wiederhergestellt, neue Fenster orientieren sich am historischen Vorbild. Der alte Bergbausetzungschaden an der linken Gebäudehälfte wurde mit der Sicherung der statischen Bauteile grundhaft saniert und behoben. Aktuell erfolgt eine technisch umfassende Modernisierung des Gebäudes, sodass wir bald wieder bewohnte Wohnungen mit Lichtern in den Fenstern im Straßenzug sehen werden.

Auch energetisch geht das Gebäude neue Wege: Die Wohnungen werden mit Infrarotheizungen ausgestattet, während ein Warmwasserspeicher in jeder Wohnung für das warme Wasser sorgt. Heizung und Warmwasser werden damit vollständig elektrisch betrieben.

Einen wesentlichen Beitrag zur Energieversorgung soll dabei die Photovoltaikanlage auf dem Dach leisten, die den Strom direkt am Gebäude erzeugt. Sollte an sonnenreichen Tagen die Energie nicht vollumfänglich benötigt werden, kann diese in einem Batteriespeicher zwischengespeichert und später genutzt werden.

Auch der Stromverbrauch der Mieter soll in dieses Konzept eingebunden werden. Die Abrechnung der gesamten Stromkosten erfolgt über uns im Rahmen der Mietnebenkosten. So verbindet das modernisierte Gebäude historisches Ambiente und ein zukunftsorientiertes Energiekonzept. Sollten Sie Interesse an einer Wohnung in der Hecklinger Straße haben, dann lassen Sie sich gern bei unserem Vermietungsservice vormerken: entweder per E-Mail unter vermietungsservice@agw-asl.de oder telefonisch unter 03473 942 327.

Die Sicherung am Haus und die Behebung der Bergbauschäden wurde gefördert und unterstützt durch das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, das Land Sachsen-Anhalt im Rahmen der Städtebauförderung sowie die Stadt Aschersleben.



Beispielgrundriss einer 3-Raum-Wohnung mit ca. 91 m²



Selbstbestimmt leben und gemeinsam wohnen in der Keplerstraße 6







Foto: Vital

Die eigenen vier Wände genießen und trotzdem Teil einer Gemeinschaft sein – genau dafür steht unser Service Wohnen. Es verbindet Selbstständigkeit und Privatsphäre mit Unterstützung sowie einem lebendigen Miteinander.

Gerade im Alter verändert sich der Alltag: Die Kinder führen längst ihr eigenes Leben, Freundeskreise werden kleiner und spontane Begegnungen seltener. Umso wertvoller sind Orte, an denen Gemeinschaft ganz selbstverständlich entstehen kann – bei einem Gespräch, einer gemeinsamen Tasse Kaffee oder einer kleinen Veranstaltung. Unser Service Wohnen schafft genau diese Möglichkeiten.

Unsere Mieterinnen und Mieter leben in ihrer eigenen Wohnung und entscheiden selbst, wie viel Gemeinschaft und Betreuung sie möchten. Großzügige Gemeinschaftsflächen bieten viel Raum für Begegnungen und gemeinsame Aktivitäten. Auf diese Weise muss niemand zwischen Privatsphäre und Gemeinschaft wählen: Beides gehört zum Wohnkonzept dazu. So entsteht ein Zuhause, das Rückzug ermöglicht und gleichzeitig die Tür zu einem aktiven Miteinander öffnet.

Wie lebendig dieses Miteinander sein kann, zeigte zuletzt das „Kürbissuppenfest“ der Vital Pflegegruppe. In gemütlicher Runde konnte der Herbst zelebriert werden – und dabei durfte natürlich auch eine leckere Kürbissuppe nicht fehlen. Im Mittelpunkt stand aber auch hier, dass die Teilnehmenden miteinander ins Gespräch kommen und einfach eine schöne Zeit verbringen. Unser Service Wohnen umfasst 13 Wohneinheiten auf vier Etagen in unterschiedlichen Größen. Dadurch können wir auf die individuellen Wünsche und persönlichen Bedürfnisse unserer zukünftigen Mieterinnen und Mieter eingehen. Jede Wohnung verfügt über ein barrierearmes Badezimmer mit ebenerdiger Dusche. Bei Bedarf stehen außerdem Anschlüsse für eine praktische Pantryküche zur Verfügung. Wer lieber in Gesellschaft kocht oder isst, kann die Gemeinschaftsküche auf der jeweiligen Etage nutzen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, das Essensangebot des ambulanten Betreuungsdienstes in Anspruch zu nehmen.

Modernes Service Wohnen bedeutet für uns mehr als eine passende Wohnung. Es bedeutet, selbstbestimmt zu leben, Unterstützung in der Nähe zu wissen und zugleich die Möglichkeit zu haben, Gemeinschaft zu erleben. Wenn auch Sie sich vorstellen können, hier ein neues Zuhause zu finden, dann lernen Sie unser Service Wohnen persönlich kennen. Gern zeigen wir Ihnen bei einem individuellen Besichtigungstermin die verschiedenen Wohnungstypen sowie Gemeinschaftsbereiche und beantworten Ihre Fragen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme:
per Telefon: 03473 942 325
per E-Mail: n.tyka-koggel@agw-asl.de



Ein Baum für dich

Ein neues Leben beginnt – ein besonderer Moment voller Freude und Bedeutung. Zur Erinnerung daran pflanzen wir gemeinsam mit dem Verschönerungsverein Aschersleben für Sie und Ihr Kind einen Baum.

Was müssen Sie dafür tun?

Sie sind **Mieterin** oder **Mieter** der AGW und Ihr Kind wurde 2026 geboren? Dann kommen Sie mit einem Nachweis über die Geburt Ihres Kindes in unsere Geschäftsstelle in der Magdeburger Straße 28 oder mailen Sie uns die Daten an **marketing@agw-asl.de**. Alle Anmeldungen werden gesammelt, sodass wir zweimal im Jahr – passend zu den Pflanzzeiten – heimische Bäume pflanzen. Selbstverständlich laden wir Sie herzlich zu dem jeweiligen Pflanztermin ein.

Weitere Informationen finden Sie hier

Aschersleber Nachhaltigkeitswoche war wieder ein voller Erfolg



Im September fand bereits zum vierten Mal die Aschersleber Nachhaltigkeitswoche statt.

Ein Jahr voller Ideen, Planung und Organisation – und dann war es endlich so weit: Im goldenen September fand bereits zum vierten Mal die Aschersleber Nachhaltigkeitswoche statt. Gemeinsam mit zahlreichen Partnern und der Stadt Aschersleben konnte wieder ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt werden. Und natürlich waren auch wir mit dabei.

Schon Monate vorher wurden Ideen gesammelt, geplant und organisiert. Das Ziel: Schulen, Kitas, Senioreneinrichtungen und allen weiteren Interessierten ein vielfältiges Programm rund um das wichtige Thema Nachhaltigkeit zu bieten. Entstanden ist ein umfangreicher Workshop-Katalog mit spannenden Angeboten für Jung und Alt – zum Informieren, Diskutieren und vor allem zum Mitmachen. Ein besonderer Gast erwartete die Besucherinnen und Besucher gleich zu Beginn der Woche: Regisseur und Schauspieler Jonathan Berlin stellte seinen Dokumentarfilm „It's Not Over Yet" vor. Im anschließenden persönlichen Austausch sprach er mit dem Publikum über das Schmelzen der Gletscher und die damit verbundenen Folgen. Eine eindrucksvolle Gelegenheit, ein globales Thema ganz unmittelbar zu diskutieren.

Unser eigener Beitrag zur Nachhaltigkeitswoche führte die Besucherinnen und Besucher unter anderem in die Keplerstraße 4–10 – eines unserer drei hochenergieautarken Wohnhäuser. Bei Führungen erklärten wir, wie das Gebäude funktioniert und welche nachhaltigen und kreislauffähigen Materialien hier zum Einsatz kommen.

Ein besonderes Augenmerk lag auf unserem Wohnkonzept „Service Wohnen" in der Keplerstraße 6. Vor Ort konnten die Gäste die Räumlichkeiten kennenlernen und sich die Besonderheiten des Konzepts ausführlich erklären lassen. In entspannter Atmosphäre ergaben sich dabei auch interessante Gespräche mit einigen Mieterinnen und Mietern – und damit ganz persönliche Einblicke in das Wohnen vor Ort.

Premiere feierte in diesem Jahr außerdem unser erster handwerklicher Workshop. Gemeinsam mit einer Schulklasse des VHS Bildungswerkes beschäftigten wir uns in unserem Werkraum mit nachhaltigen und kreislauffähigen Baustoffen. Dabei zeigten wir den jungen Erwachsenen nicht nur verschiedene Materialien, sondern auch, wo diese bei unseren Projekten bereits zum Einsatz kommen.

Im Mittelpunkt standen die innovativen Sembla-Steine des deutschen Start-Ups Polycare. Das kreislauffähige Mauerwerkssystem funktioniert nach einem einfachen





Präsentation der Sembla-Steine

Steckkastenprinzip – und das durfte natürlich gleich praktisch ausprobiert werden. Am Abend waren dann auch die erwachsenen Besucherinnen und Besucher gefragt. Auch sie konnten selbst Hand anlegen und erleben, wie innovative Baustoffe und Kreislaufwirtschaft ganz praktisch zusammenfinden.

Die 4. Aschersleber Nachhaltigkeitswoche hat einmal mehr gezeigt: Nachhaltigkeit betrifft uns alle – und sie bietet viele Möglichkeiten, unsere Stadt und unser unmittelbares Lebensumfeld positiv zu gestalten. Dafür braucht es neue Ideen, Offenheit für Veränderungen und Menschen, die bereit sind, Dinge auszuprobieren und gemeinsam anzupacken. Genau davon gab es in dieser Woche reichlich. Und so nehmen wir neben vielen interessanten Begegnungen vor allem eines mit: Nachhaltigkeit funktioniert am besten gemeinsam.

Die Aschersleber Kulturanstalt lädt herzlich ein

BESTEHORNHAUS

Di 24.11.2026 | 18:30 Uhr
BENEFIZKONZERT
mit dem Landespolizeiorchester Sachsen-Anhalt

Fr 04.12.2026 | 19:30 Uhr
KABARETT mit Katrin Weber
„Oh, die Fröhliche!“
Besinnlich-fröhliches Weihnachts-SOLO-Programm gegen den Vorweihnachtsstress.

Sa 05.12.2026 | 15:30 Uhr
WIENER OPERETTENWEIHNACHT
Ein Galaprogramm voller Glanz und Charme mit dem Metrol-Kammerorchester Prag und den schönsten Weihnachtsliedern und klassischen Operettenmelodien.

So 06.12.2026 | 14:30 Uhr
WEIHNACHTSKONZERT mit dem Lyra-Chor
Der renommierte Aschersleber Chor präsentiert sein Adventsprogramm „Immer, wenn es Weihnacht wird“.

Mi 09.12.2026 | 19:30 Uhr
LESUNG mit Wladimir Kaminer
„Schöne Bescherung“
Erleben Sie den Bestsellerautor live mit seinen lustigsten und herzerwärmendsten Wintergeschichten.

Sa 12.12.2026 | 16 Uhr
FAMILIENKONZERT
Die Staatskapelle Halle präsentiert „Magie! – Weihnachten im Orchester“.

Mi 16.12.2026 | 15 Uhr
WEIHNACHTEN mit Michael Hirte
Das Weihnachtskonzert der großen Emotionen mit Michael Hirte & friends, mit weihnachtlichen Klängen, tollen Geschichten, viel Stimmung und den schönsten Weihnachtsliedern.

Sa 19.12.2026 | 16 Uhr
PITTIPLATSCH IM ZAUBERWALD
Ein unterhaltsames Spektakel mit dem frechen, kleinen Kobold und seinen Freunden.

Sa 19.12.2026 | 19 Uhr
WEIHNACHTSKONZERT mit Enrico Scheffler
Der Entertainer läutet traditionell das Fest mit klassischen und modernen Weihnachtsliedern, Musicalhits und vielen unterhaltsamen Geschichten ein.

Fr 01.01.2027 | 15 Uhr
NEUJAHRSKONZERT mit der Mitteldeutschen Kammerphilharmonie
Unter dem Motto „Ein Maskenball am Hofe“ lädt der Klangkörper am Neujahrstag zu einer musikalischen Reise an die prunkvollsten Höfe Europas ein. Mit Werken von Johann Strauss, Mozart, Tschaikowsky u. a. startet das neue Jahr glanz- und schwungvoll.

Fr 08.01.2027 | 19:30 Uhr
THE SONGS OF LEONARD COHEN
präsentiert von Field Commander C. - eine einzigartige Zeitreise mit den Texten und Liedern eines der größten Musikpoeten des 20. Jahrhunderts.

Sa 30.01.2027 | 19:19 Uhr
FASCHINGSSITZUNG des ACC Union e. V.

So 31.01.2027 | 15 Uhr
KINDERFASCHING des ACC Union e. V.

Do 04.02.2027 | 19:19 Uhr
WEIBERFASTNACHT des ACC Union e. V.

Sa 06.02.2027 | 19:19 Uhr
FASCHINGSSITZUNG des ACC Union e. V.

Sa 13.02.2027 | 19 Uhr
THE GOLDEN 10
Gesangs-Talente-Show mit prominenter Jury

Sa 20.02.2027 | 19:30 Uhr
MUSICAL NIGHT
Ein „Best-of“ aus der Welt der Musicals

Sa 27.02.2027 | 20 Uhr
OLDIE-NACHT
mit „Beat-Club Leipzig“
... und den Kulthits der 60er und 70er Jahre

Sa 13.03.2027 | 19:30 Uhr
PAUL POTTS live
Zwanzig Jahre nach seinem Sieg in einer britischen Talentshow feiert der Tenor sein Bühnenjubiläum und begeistert mit seiner Jubiläumstour „La Luna: Ein Traum. Eine Stimme.“

Sa 20.03.2027 | 19 Uhr
WEINFEST
Präsentation und Verkostung ausgewählter Weine mit anschließendem Tanz



Die Aschersleber Kulturanstalt lädt herzlich ein

■ MUSEUM

Sa 28.11.2026 – So 28.02.2027
SONDERAUSSTELLUNG
„Ho, Ho, Holz – Weihnachtszauber aus dem Erzgebirge“
Die diesjährige Winterausstellung bringt weihnachtliche Behaglichkeit in das Museum und zeigt erzgebirgische Volkskunst des Dresdner Künstlers Roland Unger (1941–2022) mit einer humorvollen, selbstironischen Note. Eine Schau zum Staunen, Schmunzeln und Mitmachen.

■ KRIMINALPANOPTIKUM

VORTRAGSREIHE
„Dem Verbrechen auf der Spur“
Jeden letzten Mittwoch im Monat
25.11.2026 | 18:30 Uhr
Thema: Kriminalfotografie
30.12.2026 | 18:30 Uhr
Thema: Daktylokopie
27.01.2027 | 18:30 Uhr
Thema: Tatortarbeit
24.02.2027 | 18:30 Uhr
Thema: Methoden der Fahndung
31.03.2027 | 18:30 Uhr
Thema: Kriminalprävention

■ ZOO

So 03.01.2027 | 11 Uhr
NEUJAHRSSPAZIERGANG
Traditioneller Rundgang durch die Anlage mit Anekdoten und Neuigkeiten

■ TOURIST-INFORMATION

So 29.11.2026 | 09:30 Uhr
STADTFÜHRUNG „Kunst findet Stadt“
Wandeln Sie mit uns auf Aschersebens kunstvollem Pfad und entdecken Sie unzählige kleine und große Kunstschätze.
Treffpunkt: Grauer Hof, Am Grauen Hof 1

Fr 04.12.2026 | 17:45 Uhr
DINNER MIT DEM WEIHNACHTSMANN
Dinieren Sie mit Knecht Ruprecht, lauschen Sie seinen Geschichten und erkunden Sie mit ihm gemeinsam die Stadt.
Treffpunkt: Grauer Hof, Am Grauen Hof 1

So 17.01.2027 | 09:30 Uhr
ASCHERSLEBER SONNTAGSFRÜHSTÜCK
inkl. Themenführung „Kunst findet Stadt“
Frühstückfreuden treffen Kunstschätze: Nach einem ausgiebigen Sonntagsfrühstück geht es auf Spurensuche zu den kleinen und großen Kunstschätzen der Stadt.
Treffpunkt: Grauer Hof, Am Grauen Hof 1

Sa 13.02.2027 | 18 Uhr
ROMANTISCHE NACHTWÄCHTERTOUR
Dinner trifft Nachtwächter: Nach Gaumenfreuden bei Kerzenschein geht es mit dem Nachtwächter und seinen Geschichten durch die Straßen und Gassen der Stadt.
Treffpunkt: Grauer Hof, Am Grauen Hof 1

Sa 06.03.2027 | 14:30 Uhr
Sa 13.03.2027 | 14:30 Uhr
THEMENFÜHRUNG
„Die Junkerswerke – Outdoortour in Räuberzivil“
Die Erlebnistour führt an vergessene Orte und in die Industriegebiete der Stadt; mit spannenden Einblicken zu AMA, Junkers & WEMA.
Treffpunkt: Wendehammer, Majoranweg

So 14.03.2027 | 09:30 Uhr
ASCHERSLEBER SONNTAGSFRÜHSTÜCK
inkl. Themenführung
„Auf den Spuren des Henkers“
Genießen Sie kulinarische Köstlichkeiten und erfahren Sie anschließend von einstigen Schurken und historischen Verbrecherschauplätzen der Stadt.
Treffpunkt: Grauer Hof, Am Grauen Hof 1

■ BALLHAUS-ARENA

Sa 28.11.2026 | 20 Uhr
MILLENIUM-KULT-ARENA
Radio SAW präsentiert die 90er/2000er-Flashback-Party mit dem Eurodance-Duo LA BOUCHE feat. Natasha Wright... DJ TOMEKK ... JAY FROG (member of Scooter) ... DJ MARIO LOPEZ und den besten Hits der 90er & 2000er Jahre.

Sa 27.02.2027 | 20 Uhr
MANEGE-REVIVAL-PARTY
Der legendäre Tanztempel feiert ein Comeback und lässt das Disco-Feeling von damals wieder aufleben.



■ BESTEHORNPARK

So 20.12.2026 | 16 Uhr
1. ASCHERSLEBER WEIHNACHTSSINGEN
Mit Chören der Stadt und den Aschersleber Turmbläsern erklingen auf dem Sportfeld stimmungsvolle, traditionelle Weihnachtslieder.

Nähere Informationen sowie Eintrittskarten erhalten Sie in der Tourist-Information Aschersleben, Hecknerstraße 6 (Tel.: 03473. 8409440) oder unter www.aschersleben-tourismus.de. Änderungen vorbehalten!

Weitere Infos unter www.aschersleben-tourismus.de

Scannen Sie einfach den QR-Code und Sie gelangen direkt auf die Webseite der Aschersleber Kulturanstalt.

Öffnungszeiten



Beach / Arena / Kletterhalle

Montag bis Freitag	07:00 – 21:00 Uhr
Samstag	10:00 – 20:00 Uhr
Sonntag / Feiertag	15:00 – 20:00 Uhr

Schwimmbad

Montag	14:00 – 21:00 Uhr
Dienstag	07:00 – 21:00 Uhr
Mittwoch	07:00 – 21:00 Uhr
Donnerstag	07:00 – 08:00 Uhr 14:30 – 21:00 Uhr
Freitag	07:00 – 09:00 Uhr 13:00 – 21:00 Uhr
Samstag	10:00 – 20:00 Uhr
Sonntag / Feiertag	15:00 – 20:00 Uhr

Unsere Tarife

10er Karte Schwimmen 51 €*
10er Karte Sauna 129 €*
*Transpondermiete / 15 € Pfand

Sauna

Montag	10:00 – 15:00 Uhr
Dienstag	15:00 – 20:00 Uhr
Mittwoch	10:00 – 15:00 Uhr 15:00 – 20:00 Uhr Frauensauna
Donnerstag	15:00 – 20:00 Uhr
Freitag	10:00 – 20:00 Uhr
Samstag	10:00 – 20:00 Uhr
Sonntag / Feiertag	15:00 – 20:00 Uhr





Kindergeburtstage & Projekttage im Ballhaus

JEDEN DIENSTAG

17 bis 19 Uhr
bis 14 Jahre

19 bis 21 Uhr
ab 15 Jahre

KLETTERCLUB

BEACHHALLE
EINMALIG IN SACHSEN-ANHALT

3 Beachfelder
Volleyball / Soccer / Handball / Badminton...

1 Feld 25 € je Std.
Dusch- / Umkleideräume inkl.

Mo. bis Fr. 07.00 – 15.00 Uhr:
1 Feld nur 10 € je Std.
(nicht an Feiertagen und in den Ferien)

Mein Ball Haus ASCHERSLEBEN

Sport- und Freizeitzentrum Ballhaus
Seegraben 7 - 8, 06449 Aschersleben
Tel. 03473 - 22 61 00
info@aschersleben-ballhaus.de
www.aschersleben-ballhaus.de